

Flugplatz Hangelar schafft Messgerät an

Sankt Augustin. (mic)

Die Flugplatzgesellschaft Hangelar wird künftig massives Fehlverhalten von Piloten in der Platzrunde an die Luftaufsicht bei der Bezirksregierung Düsseldorf melden.

"Wir selbst können nicht ordnungsbehördlich tätig werden. Deshalb melden wir es, wenn die Platzrunde nicht eingehalten wird", sagte Geschäftsführer Peter Hardt. Bei Fehlverhalten droht den Piloten ein Ordnungsgeld bis zu mehreren tausend Euro.

Kontrolliert wird mit einem Laserfernglas, das an ein GPS gekoppelt ist. "Mit dem Fernglas werden die Flugzeuge anvisiert und ihre Position wird per Knopfdruck festgehalten. Mehrere Messungen des selben Flugzeuges ergeben dann einen exakten Flugweg", teilte die Flugplatzgesellschaft mit. Die Anschaffung kostet rund 20 000 Euro.

Geplant ist, dass Mitarbeiter der Vermessungsämter des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn die Messungen vornehmen. Damit reagiert die Flugplatzgesellschaft auf die Lärm-Beschwerden von Anwohnern, dass die Platzrunde von den Piloten regelmäßig nicht eingehalten wird. Die betroffenen Anwohner können im Bedarfsfall den Messungen beiwohnen.

Quelle: General Anzeiger online vom 10.09.2011